

3. Unsere Helden.

37. Dem Generalfeldmarschall von Hindenburg ein Gruß von der Ostfront.

Galizien, den 2. Oktober 1917.

1. Das war ein Tag, von Gott gesandt,
der Dich dem deutschen Vaterland
vor siebzig Jahren schenkte,
damit in jugendfrüher Zeit,
im allerschwersten, bitteren Streit
Dein Geist die Scharen lenkte.

2. Heil Dir, der solche Tat vollbracht!
Voll Dank sei heute Dein gedacht,
Dir jubeln zu die Heere.
Gott sei auch fürderhin mit Dir!
Wo Du uns hinführst, siegen wir
und geben Dir die Ehre.

Graf Bothmer, G. d. J., Oberbefehlshaber.
(E. Ginzkel, Hindenburg, sein Leben und seine Taten.)

38. Luftkampf.

Was ist? — was ist? — — ?

Vom Lager fahren wir horchend empor.
Noch hüllt sich der Morgen in Schleierflor ...
Sekunden Frist,

5 und hoch uns zu Häupten ein Flügelgefatter,
ein schlagend Geratter, ein springend Geknatter!
frühlingsgewitter?

Und krachend fährt durch den Nebelflitter
ein Schlag herab, daß die Erde brüllt.

10 flammenumhüllt
lodert ein Zelt in des Tages Dämmer,
und von der Bomben hartem Gehämmer
liegt eine Rote wie blutiger Brei.

Wo sind die Unfern? — Flieger herbei!!

15 Schon schraubt der erste im blanken Hemde
hastig sich auf, und der Segner, der fremde,